

"5":



5 – Geburah – Fünf:

Allgemein:

Die Fünf ist die Zahl des Menschen
und der belebten Natur.

Pentazyklische Symmetrien
kommen in der unbelebten Natur
(Kristallwachstum) nicht vor, sind
jedoch in der belebten Natur
(z.B. in Blüten) üppig vorhanden.

Auch im Menschen findet sich diese
Zahl häufig wie in
den fünf Sinnen oder den fünf
Fingern und Zehen.

Symbol ist das Pentagon und das

Pentagramm, das einzige
Polygramm,
das sich selbst im goldenen Schnitt
zerteilt.

Daher haben die Fünf und die durch
sie gebildeten Symmetrien
auch einen starken Bezug zu dieser
Proportion.

Das Pentagramm gehört zu den
ältesten magischen Symbolen,
sein Ursprung verliert sich im
Dunkel der Zeit.

Aufgrund seiner großen Bedeutung
gibt es einen zusätzlichen
Text über das Pentagramm aus
magischer Sicht.

Das Pentagramm ist das Symbol
des Mikrokosmos schlechthin,
wie unter anderem in der von da
Vinchi bekannten Darstellung
des in das Pentagramm
hineingestellten Menschen

mit seinen vier Gliedmaßen und dem Kopf besonders deutlich wird.

Es gibt fünf platonische Körper, von denen der herausragendste

– das Pentagondodekaeder – auch noch aus Pentagonen aufgebaut ist.

Die Entdeckung dieses Körpers durch Hippasos führte zusammen mit der Entdeckung der irrationalen Zahlen zur Spaltung der Pythagoräer.

Angeblich mußte Hippasos dafür mit seinem Leben bezahlen.

Kein Kristall wächst in Form eines Pentagondodekaeders,

das einzige (mir bekannte) Dodekaeder in der Natur ist

das Rhombendodekaeder – in dieser Form wächst der Granat.

In der Magie und der Alchemie ist

es von größter Wichtigkeit,
in welche Richtung und von welcher
Ecke aus ein Pentagramm
gezeichnet wird.

Mathematisch:

Die Fünf ist eine Primzahl ohne
weitere nennenswerte
Eigenschaften.

Geometrische Eigenschaften:

Es gibt zwei regelmäßige Figuren:
das Pentagon und das
über jeden zweiten Punkt gezogene
Pentagramm.

Der Winkelabstand aller
pentagonalen Figuren beträgt 360°
 $\div 5 = 72^\circ$.

Die fünf Strecken im Pentagon
beschreiben einen 360° Umlauf;
der Innenwinkel beträgt $180^\circ -$

$$(360^\circ \div 5) = 108^\circ.$$

Die fünf Strecken im Pentagramm beschreiben einen $2 \cdot 360^\circ = 720^\circ$ Umlauf;

der Innenwinkel beträgt $180^\circ - (720^\circ \div 5) = 36^\circ$.

Eine Ebene ist nicht mit Pentagonen pflasterbar.

Einer der platonischen Körper besteht aus Pentagonen:

das schon erwähnte Pentagondodekaeder.

Der Raum ist mit Pentagondodekaedern nicht lückenlos zu füllen;

der hyperbolischen Raum jedoch schon.

"give me five"

Sagt man so, und da mir nichts Besseres einfällt, lasse ich mal fünf

gerade sein.

"Der fünfte Pfad heißt Wurzel-
Intelligenz, denn sie gleicht der
Einheit,

da sie sich mit Binah (der Vernunft)
vereint, die aus den Urtiefe
n Chockmahs (der Weisheit)
emaniiert"

Sepher Jezirah



Bemerkungen:

Manchmal ist kabbalistische

Symbolik wirklich extrem,
wie am größten Bürogebäude der
Welt (1996) – dem Pentagon –
deutlich wird:
das Pentagon als Symbol Geburahs
und als Kurzbezeichnung
für das amerikanische
Verteidigungsministerium.

Ob das Pentagon die empfindliche
Balance zwischen Chesed und
Geburah kennt?

In der chinesischen Kultur hat die
Fünf eine ähnliche
Vollkommenheitsrolle
wie die Vier in der abendländischen
Kultur.

Auch gibt es dort fünf Elemente:
Erde saugt Wasser, Wasser löscht
Feuer, Feuer schmelzt Metall,
Metall schneidet Holz, Holz pflügt
Erde.

Mystisch/Magische Bedeutung:

Die Fünf ist $4 + 1$ oder $2 + 3$.

Im ersten Fall ist sie Symbol der Herrschaft des Geistes über die vier Elemente

und wird zur Zahl der (weißen) Magie.

Im zweiten Fall ist sie die Vereinigung der ersten weiblichen mit der ersten männlichen Zahl und wird zum Symbol

der Sinnlichkeit und der (vorwiegend männlichen) Sexualität in ihrer Wildheit und Ursprünglichkeit.

Im Christentum steht die Fünf in Bezug zu den fünf Wunden Christi

und dem Pentateuch, den 5 Büchern
Moses.

Die Fünf war in der christlichen
Kultur der Vier untergeordnet:

der Pentateuch des AT wurde
durch die vier Apostel des NT erst
vollendet.

Die Fünf war die Zahl der
altbabylonischen Göttin Ishtar.

In der Alchemie wurde durch sie
die quinta essentia ausgedrückt,
das gesuchte spirituelle Prinzip in
jeder Materie.

Dadurch unterschied sich die
belebte von der unbelebten
Materie,

die Quintessenz war der Geist, der
im aufrechtstehenden Pentagramm

die Herrschaft über die vier
Elemente symbolisiert.

So licht wie das aufrechtstehende

Pentagrammsymbol,
so dunkel ist das gestürzte
Pentagramm.

Es hat einen Bezug zum Ziegenbock
mit seinem spitzen Kinn
und den zwei Hörnern und
symbolisierte die Unterordnung
des Geistes unter die rohen Kräfte
der Materie
– auch den spirituellen Untergang.

Es ist Symbol für die schwarze
Magie,
in der für einen materiellen
(vermeintlichen) Erfolg
letztendlich Geist geopfert wird.

Aus magischer Sicht fällt unser
moderner Turbo-Kapitalismus
mit seiner Regentschaft der Materie
eindeutig unter dieses Symbol.

Das fünfte Zeichen des Tierkreises
ist der Löwe mit dem Herrscher
Sonne.

Pythagoräische Zahlenmystik:
Bei den Pythagoräern war die Fünf
die Zahl der Mitte,
da alle Zahlen mit gleichem Abstand
von der Fünf sich
zur Weltenzahl Zehn vereinen.
Dadurch wurde sie zum Symbol der
Gerechtigkeit.

Kabbala:

In der Kabbala ist die Sefira
Geburah (Stärke) etwas schwieriger
zu verstehen.

Sie widerspricht in ihrer Aktivität
und Aggressivität sowohl den
Prinzipien,
die von Binah her bekannt sind, als
auch dem Prinzip der "weiblichen
Säule".

Zuviel Chockmah ist Chaos, zuviel
Binah ist Tod.

Hier – eine Ebene tiefer – läßt sich
der bekannte Sinnspruch
des magischen Ordens Golden
Dawn bilden

"zuviel Chesed ist Schwäche, zuviel
Geburah ist Grausamkeit".

Sie ist also die Korrektur, so
könnte man Wesen und Aufgabe
dieser Sefhira ungefähr
umschreiben.

Sie ist der Ort, an dem die Kräfte
Cheseds gebremst,
gezügelt und manchmal auch
bestraft werden.

Die zerstörerische Kraft dieser
Sefhira tritt dann zu Tage,
wenn Wachstum nicht mehr
innerhalb der vorgesehenen

Formen
stattfindet und korrigiert werden
muß;
das relativiert den ersten negativen
Eindruck.

Die rechte Menge Geburah
verhindert "Krebs" auf jeder Ebene!

Kabbalistische Symbole sind das
Schwert, das Pentagon, der Speer,
die Kette, die Fessel und die
fünfblättrige Rose.

In [2] finden sich moderne, nicht
traditionelle Symbole,
die ich ausnahmsweise für diese
Sephira zum besseren
Verständnis ebenfalls wiedergebe:
das Skalpell, Desinfektionsmittel,
Antibiotika,
Bulldozer und Abbruchhammer.

Körperzuordnung ist der rechte
Arm und das magische Bild
ist ein mächtiger Krieger in seinem
Streitwagen.

Die Farbe ist Rot.

Ein anderer Name für diese Sephira
ist Pachad (Furcht)
aber auch Din (Gerechtigkeit).

Verständnis dieser Sephira zu
erlangen, ist in unserer christlich
geprägten Kultur sehr schwer, da
hier die Abspaltung der Kräfte,
für die Geburah steht, extrem weit
fortgeschritten ist.

Man darf nicht vergessen, daß nur
der Baum als Ganzes
und keine Sephira für sich allein
existiert[2][5].

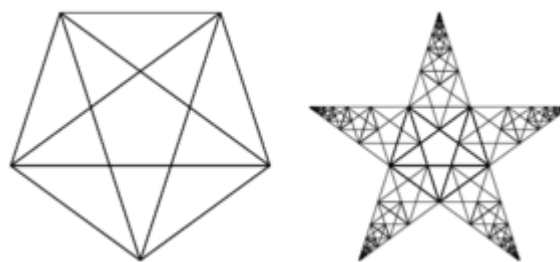
Das (astrologische) Kraftprinzip ist

Mars, Herrscher von Widder und Skorpion.



Aus:

<http://luci.de/Zahlraum/Fuenf.html>



Aus: http://www.homepage-dienste.com/foren/F_..._503.html&page=

FÜNF

Allgemeines zur Fünf:

Die Zahl Fünf ist in der
Numerologie die Zahl des
Menschen,

da sie die 4 Elemente und das
Akashaprinzip beinhaltet.

Fünf ist auch die Hälfte von 10, die
Zahl der Schöpfung

oder auch des Makrokosmos.

Die Fünf wird graphisch durch das
Pentagramm

(Pentagramm – Symbol)

symbolisiert.

Stichworte: Beweglichkeit,
Erfindungsreichtum,
Anpassungsfähigkeit

, Wandel, Aktivität, Reisen,

Abenteuer, Werbung, Spekulation

Planet: Merkur (Cheiro), Jupiter
(Reichstein), Mars (Bardon)

Farbe: Grün und Orange

Edelstein: Diamant

Ton: Cis

Tarotkarte: Der Hierophant

Rune: Raido

Tier: das Pferd

Stärke (+): Organisationstalent und
Freiheitssinn

Herausforderungen (-):
Abhängigkeit und Oberflächlichkeit

Berühmte "Fünfer": Nostradamus,
Marx, Schweitzer, Einstein,

Planck, Picasso, Cocteau, Händel,
Dalai Lama



Aus:

[http://www.luckysoul.de/Luckysoul/
start...98_399_404&BL=3](http://www.luckysoul.de/Luckysoul/start...98_399_404&BL=3)

Fünf – Die Vielfalt:

Die Zahl Fünf in der Numerologie

Die Fünf ist ein Mensch, der erkennt, dass alles immer wieder anders aussieht, je nachdem welche Perspektive er wählt.

Es ist der Mensch, der auf der Suche nach der wahren Wahrheit ist und deshalb dazu neigt, alles zu

überprüfen,
zu überdenken und zu
durchleuchten.

Er ist ein Mensch, der die Ruhe
bewahrt und sich Zeit nimmt,
da er erkannt hat, dass alles auf
dieser Welt ein Kommen und Gehen
ist.

Er ist der Beobachter und
Beleuchter, der sich bemüht,
den großen, den gesamten
Zusammenhang zu erkennen.

Gefährlich wird es für die Fünf,
wenn sie sich zu sehr auf ihre
Beobachtungsposition beschränkt
und dadurch zu Passivität neigt.
Die Vielfalt der Möglichkeiten und
Beobachtungen hindert sie dann,
Entscheidungen zu treffen und
ihren eigenen Bedürfnissen

Ausdruck zu verleihen.

